

Da gab es den Kollegen, der eine Deutschmatura nicht korrigierte, weil er es nicht verantworten könne, in den Texten der Maturant\*innen mit Rotstift zu korrigieren. (Da war ich noch nicht als Direktor betroffen.) Der zwei Schülerinnen erklärte, sie dürften den Unterricht nicht besuchen, da der nur für Männer sei. Als ich ihn - mit den 2 Schülerinnen - in der Klasse aufsuchte und in aller Ruhe erklärte, die beiden Schülerinnen hätten das Recht am Unterricht teilzunehmen, begann er zu brüllen. Am Schluss brüllte er die Schülerinnen an, sie sollen sich halt setzen und mich versah er mit einem "Verschwind!". Der Lehrer, der sich als "Computerpionier der ersten Stunde" bezeichnete, die Verwendung und Beantwortung von administrativen E-Mails aber verweigerte, weil das Internet "faschistisch" sei. Der einen schriftlichen Verweis von mir vor seiner Klasse zerriss und dann aß. Der keine Stundenvorbereitungen vorlegte und rein assoziative Schulstunden hielt: ein überaus anstrengender Lehrervortrag, zweifellos geistreich - ich hab's gesehen und gehört!, aber völlig unabhängig vom Lehrplan. Der als Semestervorbereitung zunächst nichts, dann die Kopie des Inhaltsverzeichnisses des Schulbuchs vorlegte. Und so weiter und so fort.